

# Geschäftsbericht

InnoPlanta e.V.  
Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“

Zeitraum 01.01.2005 – 31.12.2005



InnoPlanta e.V.  
Am Schwabeplan 1b  
06466 Gatersleben  
Tel.: 039482/79170  
Fax: 039482/79172  
e-mail: [info@innoplanta.com](mailto:info@innoplanta.com)

Die **Geschäftstätigkeit** des InnoRegio-Netzwerkes „InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“ gliedert sich in 4 Teilbereiche

- **Projektmanagement**
- **Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH bei der Umsetzung der Biotechnologieoffensive des Landes Sachsen-Anhalt**
- **F+E – Projekte**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die reine Vereinstätigkeit umfasst die Mitgliedsbetreuung, die Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlung und die Erfüllung von Dienstleistungen und notwendigen Abrechnungen.

Alle anderen satzungsgemäßen Aufgaben stehen im Zusammenhang mit der koordinierenden Tätigkeit im InnoRegio-Vorhaben „InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“ des BMBF. Das Ziel der Arbeiten ist die Entwicklung der Region zu einem anerkannten Kompetenzzentrum für moderne Pflanzenzüchtung und Pflanzenbiotechnologie und die weitere Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region durch Verbesserung der Wertschöpfung von Forschung über Saatzüchtung und Landwirtschaft bis zur Veredelung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Sachsen-Anhalt.

## **I. Projektmanagement**

Folgende Aufgaben gehören zu den regelmäßigen/ständigen Tätigkeiten der Geschäftsstelle des Netzwerkes InnoPlanta:

- Umsetzung des Gesamtprojektes
- Berichtswesen
- Controlling laufender Projekte
- Einwerbung von Drittmitteln
- interne Kommunikation

### *a) Umsetzung des Gesamtprojektes:*

Strategieberatungen über den erreichten Stand und die weitere Entwicklung des Netzwerkes fanden im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen des InnoPlanta e.V. statt.

**Vorstandssitzungen:**

- 02. Februar 2005
- 23. März 2005
- 12. Mai 2005
- 27. September 2005
- 15. Dezember 2005

In die Tagesordnung der Vorstandssitzungen wurden Berichte von beendeten Projekten aufgenommen, wobei schwerpunktmäßig über die Verwertung der im Projekt erzielten Ergebnisse mit den Projektverantwortlichen diskutiert wurde.

## **Firmengründungen/Ansiedlungen:**

Die mehrheitlich kommunale Biopark Gatersleben Infrastrukturgesellschaft mbH (BGI) – ein public private partnership model – erschließt das 10 ha große Biopark-Gelände. Die Erschließung umfasst die Straße mit allen Leitungen, Anbindungen an die öffentlichen Versorgungsträger sowie die Nebenanlagen. Der 1. Bauabschnitt wird voraussichtlich im Sommer 2006 fertig gestellt sein.

Im November erfolgte der Spatenstich für den 2. Bauabschnitt (Gewächshaus, Energiezentrale, Labor- und Bürogebäude, Kommunikationsgebäude) durch den Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Rehberger. Die ersten Mieter werden im September 2006 das Gewächshaus als erstes fertig gestelltes Gebäude nutzen können. Das Gewächshaus ist bereits heute überzeichnet.

Firmenneu- oder ausgründungen konnten in der Region im Bereich Pflanzenbiotechnologie im Jahr 2005 nicht verzeichnet werden.

## **Mitglieder per 31.12.2005: 68**

Neue Mitglieder: Hybro Saatzucht  
N.L. Chrestensen

Austritte: Liske Informationssysteme  
Elop Magdeburg

## **Gremien des Vereines:**

### **Vorstand** des InnoPlanta e.V.:

Dr. Uwe Schrader, Vorstandsvorsitzender	(Mitglied des Landtages)
Wolf von Rhade, Stellvertreter	(GF Nordsaat GmbH)
Prof. Dr. Ulrich Wobus, Stellvertreter	(Direktor des IPK)
Jörg Chmilewski, Schatzmeister	(Deutsche Bank Leipzig)
Eveline Nettelau, Schriftführerin	(GF GFW ASL GmbH)
Dr. Martin Ganai, Beisitzer	(GF Trait Genetics GmbH)
Karl-Friedrich Kaufmann, Beisitzer	
Dr. Wolfgang Nehring, Beisitzer Landesbauernverband)	(Vizepräsident)
Prof. Dr. Manfred Neumann, Beisitzer	
Prof. Dr. Ingo Schellenberg, Beisitzer	(Hochschule Anhalt)
Heike Brehmer	(Landrätin Landkreis Aschersleben)

**Wissenschaftlicher Beirat** des InnoPlanta e.V.:

Dr. Detlef Wilke, Vorsitzender  
Prof. Dr. Christiane Gatz  
Prof. Dr. Ralf Reski  
Dr. Josef F. Seitzer  
Dr. Karsten Balzer

(Dr. Wilke Biotech Consulting GmbH)  
(Universität Göttingen)  
(Universität Freiburg)

*b) Berichtswesen lfd. Projekte:*

Dazu zählt die Erstellung der Berichte, die zum Nachweis der sachgerechten Verwendung der Projektmittel (Mittelabrechnung, Mittelabruf, Verwendungsnachweis) notwendig sind.

*c) eigene Projektentwicklung*

Im Rahmen der Umweltforschungsförderung des Landes Sachsen-Anhalt wird durch den InnoPlanta e.V. außerhalb des InnoRegio-Vorhabens das Projekt „Entwicklung eines Qualitätssicherungs-systems von Maiserntepartien aus Flächen in Nachbarschaft zum Bt-Mais-Anbau“ bearbeitet.

Dazu wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt und eine Kooperationsvereinbarung mit der Martin-Luther-Universität Halle abgeschlossen. Das Projekt wird durch das Landwirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Das Verbundprojekt zwischen Landwirtschaft, Landhandel und Wissenschaft (Martin-Luther-Universität) wird Vereinbarungen für wirksame praxisrelevante Maßnahmen beim Landwirt und Landhandel erarbeiten, um ungewollte Einträge gentechnisch veränderter Organismen in Ernteprodukte zu vermeiden.

Damit trägt das Projekt zur weiteren Verbesserung der Bedingungen für eine Koexistenz verschiedener Anbauformen bei und ermöglicht die Entwicklung von Technologien zur Überwachung, Minimierung und Bewältigung natürlicher Risiken, die der Erreichung einer höchstmöglichen biologischen Sicherheit dienen.

#### *d) Vorbesprechung/FMT*

Im Jahr 2005 fanden planmäßig keine Vorbesprechungen bzw. FMT-Beratungen statt. Es wurden aber mehrere interne Projektbesprechungen, insbesondere von Verbundprojekten, durchgeführt.

#### *e) Controlling laufender Projekte*

Diese Aufgabe umfasst die Kontrolle aller aktuell laufenden Projekte (siehe auch **Projektstatus** zum 31.12.2005 - **Anlage 1**) u.a. nach Projektstand, Ergebnisse und Mittelabfluss. Dies geschieht auf der Basis der vorgelegten Zwischenberichte bzw. in Abstimmung mit dem Projektträger PtJ (Mittelabfluss).

#### *f) Einwerbung von Drittmitteln*

Für die Durchführung und Gegenfinanzierung von Fachprojekten konnten 2005 von der Industrie (Futtermittelhandel) und von Verbänden (BDP, GFP\*) **Drittmittel** im Gesamtumfang von ca. **45.190 Euro** eingeworben werden.

\*) BDP – Bund der Deutschen Pflanzenzüchter  
GFP – Gesellschaft zur Förderung der Deutschen Pflanzenzüchtung

#### *g) Jahresauswertung:*

Mit Beginn des Jahres 2005 und Vorliegen aller relevanten Unterlagen erfolgte die Erstellung der **Jahresauswertung 2004** als Bestandteil des Jahresberichtes 2004. Die erreichten Ergebnisse wurden auf dem Statusseminar im Oktober 2005 den Netzwerkpartnern präsentiert.

#### *h) interne Kommunikation*

Umfaßt alle Kommunikationsarten (e-mail, Telefon, Fax, Gespräche, Veranstaltungen, usw.) im Zusammenhang mit konkreten Projekten und Aktivitäten des Netzwerkes und der Region.

## II. Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH (BMD) bei der Umsetzung der Biotechnologieoffensive des Landes Sachsen-Anhalt

### a) Mitwirkung an der Organisation von Veranstaltungen

In Abstimmung mit der BMD nahm der InnoPlanta e.V. im „steering committee“ des internationalen **Kongresses „NAROSSA 2005“** die Funktion des Organisators für den Bereich „Pflanzenbiotechnologie“ wahr. InnoPlanta gestaltete maßgeblich die Inhalte der Session „Pflanzenbiotechnologie“, organisierte den key-note-Vortrag („Why do we need plant biotechnology?“), sowie weitere Referenten und Poster für die Begleitausstellung. Der Kongress fand erstmalig in Poznan, Polen statt

### b) Teilnahme an Messen und Veranstaltungen

In Abstimmung und Zusammenarbeit mit der BMD beteiligte sich der InnoPlanta e.V. an der Messe BIOTECHNICA 2005, die vom 12.-15. Oktober 2005 in Hannover stattfand. Die BMD organisierte den *Gemeinschaftsstand* Sachsen-Anhalt; seitens der Netzwerkpartner von InnoPlanta beteiligten sich das IPK, die HS-Anhalt Fachbereich LOeL, Array on GmbH, SunGene GmbH und die Biopark GmbH in einem eigenen Bereich Pflanzenbiotechnologie.

Am 2. Messetag fand der **Kongreß „Wirtschaftskraft Pflanze“** statt, der durch die BMD und InnoPlanta maßgeblich inhaltlich geplant und organisiert wurde.

### c) RegionalMarketing „Grüne Biotechnologie“

Alle 6 – 8 Wochen traf sich unter Federführung der BMD im Jahr 2005 eine Gruppe, um sich über das Thema Regionales Marketing „Biotechnologie“ auszutauschen. Beteiligt sind u.a. die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt (WISA), die Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt (IBG), die Landesmarketinggesellschaft (LMG), Vertreter der Pressestelle und der Ministerien des Landes, BMD und InnoPlanta. Gegenstand der Beratungen war u.a. die Präsentation der Potenziale des Landes im Bereich *Biotechnologie - Pflanzenbiotechnologie* für eine zielgerichtete Akquise von neuen Firmen.

### d) Aktivitäten von „GreenGateGatersleben“

Mit der Standortinitiative „Green Gate Gatersleben“ fügt sich in Gatersleben ein Campus aus verschiedenen Einrichtungen zusammen, die im Bereich der Pflanzenbiotechnologie tätig sind. Unter diesen Partnern befinden sich die Unternehmen SunGene, Trait Genetics, NovoPlant, Array-on und Orgentis, das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), der BioPark, das Biotech-Gründerzentrum, die BMD, die Gemeinde Gatersleben und der InnoPlanta e.V.. Diese Partner bewarben sich erfolgreich um den Titel „Ort im

Land der Ideen“ – einer Image-Kampagne der Bundesregierung im Jahr der Fußball-WM 2006 in Deutschland. Am 26. September 2006 wird dieser Titel übergeben. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind geplant.

### III. F+E Projekte (InnoRegio-Vorhaben)

Im Jahr 2005 konnten die für die Restlaufzeit des BMBF-Programmes „InnoRegio“ der Region zur Verfügung stehenden Mittel fast vollständig gebunden werden.

2 Projekte konnten einer Förderung aus dem InnoRegio-Programm nicht mehr zugeführt werden:

- Dualer Studiengang „Pflanzenbiotechnologie“ (Fristen überschritten) und
- Large-Scale-Verfahren (Förderrechtliche Bestimmungen)

Die meisten Fachprojekte aus dem InnoRegio-Programm des BMBF befinden sich planmäßig in der Umsetzung. Ein Teilprojekt aus dem Verbundvorhaben „Futtererbsen“ musste vorfristig beendet werden. Ursache dafür waren erkennbar gewordene Probleme in der Zielerreichung und mangelnde Verwertungsaussichten auf Grund veränderter Marktsituation.

**Kurzstatus:** bewilligter Projekte zum 31.12.2005

InnoRegio-Mittel	19.538.480 €
Eigenmittel	10.930.874 €
Gesamtprojektumfang	30.469.354 €
Förderquote	64 %
Anzahl Projekte	38, mit 72 Einzelanträgen
darunter Verbundprojekte	21
bereits beendete Projekte	18

neu geschaffene Arbeitsplätze: 195

#### a) F+E Projekte bewerten:

Da 2005 nur noch wenige neue Projektanträge eingingen und das Fördervolumen aus dem innoRegio-Programm ausgeschöpft war, stand die Suche nach anderen Fördermöglichkeiten (Bund, Land, EU) im Vordergrund. In inhaltlichen Fragen der F+E-Projekte wurde die Geschäftsstelle durch den wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Auf 4 Beratungen des Vorstandes und unter Beteiligung des wissenschaftlichen Beirates stand die Bewertung von beendeten Vorhaben im Mittelpunkt. Dabei wurde insbesondere über die wirtschaftlichen Aspekte der Projektergebnisse und die Verwertungsstrategie der Unternehmen diskutiert.

#### b) Mitwirkung an Projektentwicklungen

Der InnoPlanta e.V. wirkte aktiv bei Projektentwicklungen mit, bei denen ein unmittelbarer Projektbezug zum InnoRegio-Vorhaben und zur Entwicklung in der Region gegeben ist:

- BioPark Gatersleben
- Projekt „Erprobungsanbau 2005“
- Projekt „Gläsernes/Grünes Labor“

Das Schülerlabor konnte dank guter Unterstützung der Netzwerkpartner mit Laborgeräten und Verbrauchsmaterialien ausgestattet werden. Ende des Jahres gab es mit einer Schulklasse eines Staßfurter Gymnasiums einen „Testlauf“, der erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

*c) Mitwirkung an EU-Projekten:*

Der InnoPlanta e.V. ist seit 2005 assoziiertes Mitglied im Deutsch-Ungarischen Forschungsprojekt „**PlantResource**“, dem weitere Netzwerkpartner angehören; u.a. IPK (federführend), Uni Halle, Nordsaat und Lochow-Petkus. Es fand dazu eine 2-tägige Auftaktveranstaltung in Gatersleben/Meisdorf statt.

*d) Akquise neuer Projekte:*

Im Jahr 2005 wurden die Möglichkeiten des Netzwerkes (Veranstaltungen, interne Kommunikation) genutzt, um weitere Projekte zur Stärkung des Netzwerkes und der Region zu akquirieren.

### III. Öffentlichkeitsarbeit

Die Fortschreibung des Maßnahmeplanes „Öffentlichkeitsarbeit“ verstärkte 2005 die Ausrichtung weiter auf die **Fachmedien** und auf **Veranstaltungen** mit internationalem Charakter, um auf die Entwicklungen in der Region aufmerksam zu machen.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes InnoPlanta wird fachlich im Rahmen eines Auftrages unterstützt durch die Genius Biotechnologie GmbH Darmstadt/Berlin. Die Genius GmbH ist eine Fachagentur mit Kompetenz und anerkannten Referenzen im Bereich „Pflanzenbiotechnologie“.

*a) Newsletter*

InnoPlanta hat 2005 die regelmäßige Herausgabe eines eigenen Newsletters fortgesetzt. Mit Unterstützung durch die Genius Biotechnologie GmbH wird der Newsletter an einen großen, bundesweiten Verteilerkreis gesendet (u.a. Medien, Politik, Branche/deutschlandweit). 2005 entstanden 6 Newsletter.



b) Internet [www.innoplanta.com](http://www.innoplanta.com)

Der Internetauftritt des Netzwerkes wurde 2005 vollständig überarbeitet und im Erscheinungsbild modernisiert. Die Integration in ein Content Management System (CMS) erlaubt zukünftig die eigenständige Pflege der Internet-Seiten durch die Geschäftsstelle des InnoPlanta e.V.

c) regionale Messen

Der InnoPlanta e.V. beteiligte sich mit dem Präsentationsstand am 11. Oktober 2005 an der Kooperationsmesse Intertech 2005, die in Magdeburg stattfand.

d) überregionale Messen

Das Netzwerk InnoPlanta war als Aussteller und mit personeller Absicherung der Standbetreuung auf folgenden Messen vertreten :

Messe BIOTECHNICA vom 18.-20.10.2005 in Hannover  
Kongress NAROSSA 2005 (mit Begleitausstellung)

e) Pressearbeit/Pressespiegel

Der Pressespiegel erscheint wöchentlich auf der Basis eines Presse-Clippings. Es werden den Netzwerkpartnern ausgewählte Artikel zum Thema „Pflanzenbiotechnologie/Gentechnik“ zur Verfügung gestellt.

2005 wurden im Pressespiegel 457 Artikel veröffentlicht, darunter 34 Artikel über InnoPlanta aus regionalen Zeitungen und 23 Artikel über InnoPlanta aus überregionalen Printmedien.

*f) Workshop*

Es wurden mehrere, projektbezogene Workshops durchgeführt, u.a. zum Folgeprojekt „Futtererbsen“, einem Verbundprojekt von der Saatzucht Aschersleben und dem IPK Gatersleben

*g) InnoPlanta – Forum*

Das 5. InnoPlanta Forum fand am 22. November 2005 in Magdeburg statt. Unter Beteiligung des Gesprächskreises Grüne Gentechnik und des Arbeitskreises deutscher Bioregionen wurden damit national alle an der Thematik interessierten Personen erreicht. 2005 standen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Grüne Gentechnik in Deutschland und die damit in Forschung und Praxis gemachten Erfahrungen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Es wurden über 150 Teilnehmer registriert.

*h) Statusseminar*

Statusseminar: 05. Oktober 2005, Gatersleben  
mit Beteiligung BMBF/PtJ

Präsentation aller laufenden Fachprojekte; Rechenschaftsbericht der Region.

*i) Innovationsabend*

Der Innovationsabend fand am 15. Dezember 2005 in Wanzleben statt. Themen waren die Umsetzung der Biotechnologie-Offensive des Landes Sachsen-Anhalt und Aktivitäten des InnoPlanta e.V. zur Zukunftssicherung

Darüberhinaus nutzte der InnoPlanta e.V. im Jahr 2005 verschiedene Gelegenheiten, um mit einer Präsentation auf das Tätigkeitsspektrum des Netzwerkes hinzuweisen. Erwähnt seien an dieser Stelle die Veranstaltungen

- Innovationskongreß des BMBF in Stuttgart, Mai 2005
- Tag der offenen Tür am Campus in Gatersleben, Juni 2005
- Regionentreffen Rhein/Main – Aschersleben, Juni 2005
- Gemeinschaftsaktion „Schulaktionswoche“ in Gatersleben, November 2005

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Image-Broschüre des InnoRegio-Netzwerkes überarbeitet und gedruckt.

### ***Was hat die Region im Sinne des Programmziels erreicht?***

- deutliche qualitative Effekte  
*networking, Kooperationen, gemeinsame Projekte von Wettbewerbern*
- gemeinsame branchenpolitische Ausrichtung  
*z.B. beim Projekt „Bt-Mais“ (2004+2005)*
- hohe Visibilität  
*Offenheit im Umgang mit Medien und Kritikern der Grünen Gentechnik  
InnoPlanta-Forum*
- Stabilisierung der Firmenstruktur *(besonders in den KMUs)*
- einzelbetriebliche Innovationsschübe *(Saatzüchter)*
- Folgeprojekte außerhalb von InnoPlanta *(Kooperation Icon-Nordsaat)*
- Biotechnologie-Initiative des Landes Sachsen-Anhalt ist erfolgreich; maßgeblicher Einfluss von InnoPlanta auf den Bereich „Pflanzenbiotechnologie“

***Schlussfolgerung: InnoPlanta ist im Sinne der strukturpolitischen Zielsetzung von InnoRegio als erfolgreich einzuschätzen.***

## **4. Zusammenfassung und Perspektiven**

- Durch InnoRegio ist insbesondere in den beteiligten Firmen ein Schub entstanden, trotz kontraproduktiver Rahmengesetzgebung (GenTechG),
- Das Netzwerk ist gut aufgestellt; die Vernetzung zwischen den Partnern war erfolgreich (Kooperationen); die Verwertung der Projektergebnisse beginnt,
- Land/Landkreise haben erkannt: Pflanzenbiotechnologie ist im Gebiet Nordharz/Börde eine Kernkompetenz mit großen wirtschaftlichen Auswirkungen (Biotechnologie-Offensive),
- InnoPlanta e.V.: Möglichkeit der Netzwerkentwicklung und Förderung von begleitenden Querschnittsaufgaben, PR/Öffentlichkeitsarbeit
- Biotech-Gründerzentrum und BioPark: Inkubator für junge Firmen der Branche, günstige Ansiedlungsbedingungen, Betreuung, Unternehmensförderung

- Wissenschaft: neue Erkenntnisse aus geförderten Projekten
- Bildung: Fortsetzung der Strategie mit dem „Grünen Labor“ und Etablierung eines Dualen Studienganges an der HS Anhalt (FH)

Es gibt ein klares Bekenntnis der Landesregierung, den begonnenen Innovations- und Clusterprozess fortzusetzen und Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken. Dabei sollen bestehende Netzwerkstrukturen im Bereich der Life Sciences (besonders genannt: RePhyna und InnoPlanta) noch stärker untereinander verbunden werden. Dies kann zukünftig unter dem Dach der BioMitteldeutschland GmbH erfolgen, die die Biotechnologie-Offensive der Landesregierung umsetzt.

Fachlich ist die Verknüpfung der Potenziale in der chemischen Industrie und der Pflanzenbiotechnologie auf dem Gebiet der „Weißen Biotechnologie“ anzustreben.

## V. Ausblick 2006

Im kommenden Jahr wird es schwerpunktmäßig auf die Sicherung der Fortsetzung des Projektes ab 2007 (**InnoPlanta II**) ankommen.

Darüberhinaus plant InnoPlanta die Organisation und Beteiligung an mehreren Großveranstaltungen, um dort die Potenziale und erreichten Erfolge in der Region im Bereich Pflanzenbiotechnologie zu präsentieren:

- **Landesgartenschau** Wernigerode (InnoPlanta organisiert einen Tag der Pflanzenzüchtung), April-Oktober 2006
- **DLG-Feldtage** bei Frankfurt/M. (InnoPlanta präsentiert das Netzwerk und Projekte), Juni 2006
- **InnoPlanta – Forum**, Magdeburg, November 2006

Wir wünschen uns bei diesen vielfältigen und großen Aufgaben auch weiterhin eine aktive Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder und Freunde des InnoPlanta e.V. und danken auf diesem Wege allen für die bisherige angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

## VI. Wirtschaftsplan 2005 (Ist)

	Antrag (Zuwendung)	Plan (in EUR) 2005	Ist (in EUR) 2005 InnoRegio	Ist (in EUR) 2005 Projekte	gesamt:
Einnahmen Mitglieder	1.440 €	5.000 €	5.220 €	0 €	
Spenden	0 €	0 €	500 €	0 €	
sonst. Einnahmen	0 €	0 €	30 €	68.601 €	
Mittel BMD	48.000 €	48.000 €	48.000 €	0 €	
Mittel BMBF	115.359 €	115.359 €	114.305 €	0 €	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>164.799 €</b>	<b>168.359 €</b>	<b>168.055 €</b>	<b>68.601 €</b>	236.656 €
Personalausgaben	87.636 €	87.636 €	84.995 €	0 €	
Mieten	7.000 €	7.000 €	7.237 €	0 €	
Vergabe von Aufträgen	54.000 €	54.000 €	59.903 €	0 €	
Verbrauchsmaterial	8.763 €	8.763 €	5.599 €	0 €	
Dienstreisen	7.400 €	7.400 €	3.862 €	0 €	
sonstiges, nicht förderfähig	0 €	3.000 €	3.035 €	68.732 €	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>164.799 €</b>	<b>167.799 €</b>	<b>164.631 €</b>	<b>68.732 €</b>	233.363 €
<b>Ergebnis:</b>	<b>0 €</b>	<b>560 €</b>	<b>3.424 €</b>	<b>-131 €</b>	3.293 €
Vergabe von Aufträgen					
PR/Messen/Öffentlichk. Beratung/Beirat	50.000 €	50.000 €	51.014 €		
	4.000 €	4.000 €	9.805 €		
<b>Summe</b>	<b>54.000 €</b>	<b>54.000 €</b>	<b>60.819 €</b>		
nicht förderfähige Kosten im Bereich InnoRegio:					
Bewirtung, Finanzbuchhaltung, Kosten für vereinsinterne Angelegenheiten					
rechtliche und steuerliche Beratung des Vorstandes und der Geschäftsführung					
<b>Anfangsbestand per 01.01.2005</b>					<b>34.787 €</b>
<b>Einnahmen</b>					<b>236.656 €</b>
<b>Ausgaben</b>					<b>233.363 €</b>
<b>Endbestand per 31.12.2005</b>					<b>38.080 €</b>

Der Endbestand zum 31.12.2005 beinhaltet projektbezogene Mittel in Höhe von 30.071 € und umfasst weiterhin 2.587 € für ausstehende Rechnungen über bereits erhaltene Leistungen.

Gatersleben, den 15. Mai 2006